

A N T R A G

Interfraktionell

Gegenstand:

Zukunftskonzept für die städtischen Krankenhäuser (10-Punkte-Plan)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Gemeinsame Grundlagen:

1. Mit dem Bürgerentscheid vom 29.01.2012 ist die Diskussion über die Rechtsform der beiden städtischen Krankenhäuser beendet. Beide Krankenhäuser bleiben Eigenbetriebe der Stadt Dresden. Eine im Vorfeld der Abstimmung sowohl von den Befürwortern, als auch von der Mehrheit der Gegner des Bürgerentscheides abgelehnte Veräußerung oder der Verkauf von Geschäftsanteilen stehen damit nicht zur Diskussion.
2. Im Vorfeld der Abstimmung haben alle Fraktionen des Stadtrates, Befürworter wie Gegner des Bürgerentscheides, übereinstimmend erklärt, dass die notwendigen Veränderungen in den Krankenhäusern nicht zu Lasten der Patientinnen und Patienten gehen sollen und die beiden Krankenhäuser weiterhin eine medizinische Versorgung auf qualitativ höchstem Niveau gewährleisten sollen. Daran hält der Stadtrat gemeinsam fest.
3. Im Vorfeld der Abstimmung haben alle Fraktionen des Stadtrates, Befürworter wie Gegner des Bürgerentscheides, übereinstimmend erklärt, dass ein Personalabbau in den beiden Krankenhäusern ebenso wenig beabsichtigt ist, wie ein Ausstieg aus der tariflichen Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes. Daran hält der Stadtrat gemeinsam fest.

Gemeinsame Ziele:

4. Der Stadtrat beabsichtigt, durch die Optimierung der Strukturen und Prozesse in den beiden Krankenhäusern in den nächsten drei Jahren die medizinische Qualität und die wirtschaftlichen Ergebnisse beider Krankenhäuser deutlich zu verbessern.
5. Der Stadtrat beabsichtigt, soweit dies möglich ist, durch die Wiedereingliederung (Insourcing) vormals ausgelagerter Dienstleistungen die medizinische Qualität und die wirtschaftlichen Ergebnisse beider Krankenhäuser deutlich zu verbessern.
6. Der Stadtrat beabsichtigt, durch eine Vertiefung der Kooperation zwischen den beiden Krankenhäusern, durch die Nutzung möglicher Synergien und durch ein gemeinsames, aufeinander abgestimmtes ökonomisch tragfähiges medizinisches Konzept für das Leistungsangebot beider Krankenhäuser in den nächsten drei Jahren das wirtschaftliche Gesamtergebnis beider Krankenhäuser deutlich zu verbessern.

7. Der Stadtrat beabsichtigt, dazu in den nächsten drei Jahren das Management und die Verwaltung für beide Krankenhaus-Eigenbetriebe Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt enger zusammenzuführen und ab sofort eine gemeinsame, eng aufeinander abgestimmte Investitionsplanung für beide Krankenhäuser vorzunehmen.

8. Der Stadtrat beabsichtigt, in Abstimmung mit der kassenärztlichen Vereinigung und unter Berücksichtigung des tatsächlichen Bedarfes an ambulanter medizinischer Versorgung in Dresden in den nächsten drei Jahren mindestens ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) einzurichten.

Gemeinsame nächste Schritte:

9. Der Stadtrat bildet einen zeitweiligen Beirat "Zukunft der Krankenhäuser" gemäß § 47 Sächsische Gemeindeordnung, welchem Mitglieder aller Fraktionen des Stadtrates, die Verwaltungsspitze und die Leitungen beider Krankenhäuser, Vertreter der Personalräte beider Krankenhäuser und der Gewerkschaften, sowie Vertreter der Patienteninteressen angehören sollen.

10. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, unter Beratung des Beirates „Zukunft der Krankenhäuser“ und unter Nutzung der vorliegenden „Medizinischen Leistungs- und Strukturanalysen“ des Deutschen Krankenhausinstitutes und der vom „BAB Institut für betriebswirtschaftliche und arbeitsorientierte Beratung GmbH“ entwickelten „Eckpunkten eines Zukunftskonzeptes“ bis zum 30.06.2012 konkrete Vorschläge zur Umsetzung vorgenannter Ziele vorzulegen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	beratend
Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE

Dr. Peter Lames
SPD-Fraktion